

LEH plant massive Investitionen

Die Energiekosten im Einzelhandel sind 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % gesunken. Das geht aus der neuen EHI-Studie „Energiemanagement im Einzelhandel 2014“ hervor, an der sich 29 marktführende Handelsunternehmen beteiligt haben. Als Hauptgrund für diese Entwicklung werden von den befragten Händlern präventive Maßnahmen wie der Einsatz von effizienterer Kältetechnik, verglasten Kühltheken oder auch die energiesparende Beleuchtung LED angegeben.

Die Energiekosten pro Quadratmeter Verkaufsfläche im Food-Handel belaufen sich 2014 auf knapp 59 Euro, während sie im Vorjahr noch bei knapp 63 Euro lagen. Im Non-Food-Handel liegen sie pro Quadratmeter Verkaufsfläche bei knapp 34 Euro im Vergleich zu 36 Euro 2013.

Trotz der Kostensenkung im vergangenen Jahr um 6,4 % ist bei den Ausgaben für Energie im Vergleich zu den Jahren 2010 bis 2012 insgesamt ein ansteigender Kostenverlauf zu erkennen. Zudem rechnet der überwiegende Teil der Händler in den kommenden drei Jahren mit einem weiteren Anstieg der Energiepreise. Die Bereitschaft, in energieeffiziente Anlagen zu investieren, ist daher weiterhin sehr hoch.

56 % der befragten Händler gaben an, dass ihre spezifischen Energiekosten 2014 im Vergleich zum Vorjahr trotz insgesamt gestiegener Energiepreise gleich geblieben oder sogar gesunken sind. Als Gründe für diese Entwicklung sehen sie vor allem die präventiven Maßnahmen in der Beleuchtung, ins-

besondere die Umstellung auf LED-Technik. Auch die Verglasung von Kühlmöbeln sowie der Einsatz energieeffizienterer Kältetechnik, Projekte im Bereich der Lüftung mit Wärmerückgewinnung, der Einsatz von CO₂-Kälteanlagen und der weitere Ausbau von Energiemanagementsystemen wurden als Gründe für eine Senkung des Energieverbrauchs und somit der Energiekosten genannt.

Mit 44 % gab weniger als die Hälfte der befragten Händler an, dass ihre Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Für den Anstieg werden insbesondere die hohen staatlichen Abgaben, allen voran die EEG-Umlage, verantwortlich gemacht.

Sowohl im Food- als auch im Non-Food-Handel gibt es eine sehr hohe Investitionsbereitschaft in Energieeffizienzmaßnahmen. Bei der Beleuchtung besteht mit mehr als 90 % der Befragten über beide Branchen hinweg die höchste Investitionsbereitschaft. Vor allem im Lebensmittelhandel kommt LED zunehmend zum Einsatz.

Der Bereich Kältetechnik stellt mit 45 % den größten Energieverbraucher dar. Im Lebensmitteleinzelhandel planen daher knapp 88 % in Tiefkühlung und 75 % in Normalkühlung zu investieren. Der Anteil von energiesparenden Glasabdeckungen bei Tiefkühlmöbeln liegt bei 98 %, bei der Normalkühlung sind es nur 45 %.

Über 56 % der Non-Food-Händler stufen Investitionen in Klimatisierung und Lüftung als besonders relevant ein.

Natürliche Kältemittel wie CO₂ deutlich bevorzugt

Ein für die Zukunft äußerst wichtiges Thema vor dem Hintergrund der neuen F-Gase-Verordnung, die eine stufenweise Reduzierung von Kältemitteln mit erhöhtem Treibhauspotenzial bis 2030 vorschreibt, ist der Einsatz von natürlichen Kältemitteln. Diese haben im Vergleich zu den zurzeit noch überwiegend eingesetzten HFKW-Kältemitteln ein besonders geringes Treibhauspotenzial. In diesem Zusammenhang gaben 90 % der Food-Händler an, natürliche Kältemittel zukünftig bevorzugt einzusetzen. Eine besondere Relevanz wird dabei der CO₂-Technik zugeschrieben. Alle befragten Food-Händler sind sich einig, dass sich die CO₂-Technik langfristig gegenüber anderen Kältemitteln durchsetzen wird.

An der Studie Energiemanagement im Einzelhandel 2014 haben sich 29 marktführende Handelsunternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligt. Da es sich hierbei schwerpunktmäßig um große Filialisten handelt, sind mit der Befragung 14.305 Handelsfilialen beziehungsweise etwa 22 Mio. m² Verkaufsfläche erfasst. Dem Non-Food-Bereich sind dabei 55 % der Befragten, dem Food-Bereich 45 % zuzurechnen. ■

www.ehi.org



Bild: Reaktionen

Innovative Kühlmöbelserien wie „SkyView/GranVista“ von Epta reduzieren den Energieverbrauch im Einzelhandel. Laut Hersteller sinkt der Energieverbrauch im Vergleich zu anderen geschlossenen Regalen um 11 %, gegenüber offenen Systemen um 62 %. Die Serie verfügt über eine neuartige, besonders stromsparende LED-Beleuchtung.